

Szenen-News

Neuer Modellgasballon eingeweiht – 30. August 2018

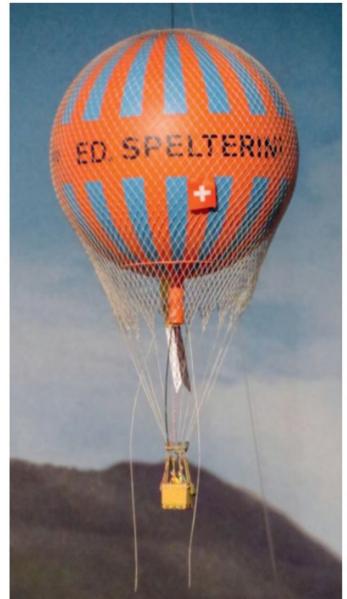
Eine schöne Ergänzung am Kaeserberg-Himmel



Henry Wydler, Christine Kohli und Léon André lösen per Knopfdruck den Ballonstart aus.

Langsam und lautlos steigt der Gasballon «Ed. Spelterini HB-BOA» in den blauen Herbsthimmel von St. Jakobsstadt. Ein staunender Lokführer bringt seinen ICN darunter zum Halten und beobachtet das Geschehen aus nächster Nähe. Was der Lokführer nicht weiß: Hinter dem Ballonstart steckt ein ausgeklügelter Mechanismus im Technikraum der Modelleisenbahnanlage Kaeserberg. Ausgelöst wurde dieser per Knopfdruck durch Ballonbauer Henry Wydler und zwei OK-Mitglieder des Gasballonsportwettbewerbs «Gordon Bennett Bern 2018», Léon André und Christine Kohli. Für den Bau des Modellballons im Massstab 1:87 benötigte Henry Wydler rund 250 Stunden. Der Modellbauer und frühere Vizedirektor des Verkehrshauses der Schweiz hat bereits ein Luftschiff für das Zeppelin-Museum Friedrichshafen gebaut. Das feinmaschig geknüpfte Ballonnetz entstand aus einem echten Fischernetz, das Henry Wydler von einer Reise aus Japan mitgebracht hat. Der Korb ist wie beim Original geflochten, besteht im Modell allerdings nur aus Papierstreifen. Die Ballonseile aus feinem Kupferdraht sorgen für das notwendige Gewicht

und die Stabilität des Ballons beim Auf- und Absteigen. Das Vorbild war bei der Ballonsportgruppe Rapperswil zwischen 1979 und 2001 regelmässig im Einsatz. Der Gasballon ist wie auch ein ICN nach dem Schweizer Ballonpionier Eduard Schweizer (1852–1931) benannt worden, der sich den Künstlernamen Spelterini gab. Vor 120 Jah-



Lautloser Aufstieg in den Kaeserberg-Himmel.

ren überflog dieser als Erster die Alpen mittels Ballon. Seine Luftaufnahmen brachten den damaligen Zeitgenossen die Welt aus der Vogelperspektive näher. Der Modellgasballon «Ed. Spelterini HB-BOA» schliesst die Lücke am Kaeserberg-Himmel und ist eine schöne Ergänzung bei der grossen Schweizer Modelleisenbahn in 1:87. FJ



Ein staunender Lokführer bringt seinen ICN zum Halten. Über ihm schwiebt in luftiger Höhe der Ballon.